

Musikalisches Mittags-Intermezzo

An jedem dritten Dienstag im Monat erleben Sie beim Mittagskonzert im Sparkassen-Forum am Schiffgraben Musik der Spitzenklasse. Die Mittagskonzerte sind eine Reihe mit Tradition: Vor über 20 Jahren von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ins Leben gerufen, haben sie sich zu einer der beliebtesten Konzertreihen Hannovers entwickelt.

Für die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die sich seit mehr als 30 Jahren der Förderung von Kunst und Kultur verpflichtet fühlt und daher neben der Musik auch Projekte der Bildenden Kunst, Museen und Denkmalpflege fördert, sind die Mittagskonzerte fester Bestandteil ihrer Förderpolitik.

Denn kulturelle Vielfalt und die Lebendigkeit Niedersachsens liegen uns ebenso am Herzen wie die Förderung junger Künstler. Deshalb bieten die Mittagskonzerte auch jungen Nachwuchsmusikern ein Podium.

Aber auch weltbekannte Künstler sind im Sparkassen-Forum am Schiffgraben zu erleben: Musiker wie Antje Weithaas, Maximilian Hornung, Solisten des La Folia Barockorchesters oder Harriet Krijgh sind prominente Beispiele.

Unser Publikum erlebt ein breites Spektrum – von Liederprogrammen über Kammermusik, Klavierrecitals bis hin zum Jazz. Kann eine Mittagspause angenehmer verbracht werden?

Werden auch Sie Fan der Mittagskonzerte – wir freuen uns auf Sie!

Adresse

Sparkassen-Forum am Schiffgraben
Schiffgraben 6–8, 30159 Hannover

Karten

www.nsk.de/nsks/musik/mittagskonzerte

Vorverkaufskasse im Künstlerhaus
Sophienstr. 2, 30159 Hannover

Der Vorverkauf für das erste Halbjahr 2018 startet am 20. Dezember 2017 um 12.00 Uhr. Für das zweite Halbjahr 2018 beginnt der Vorverkauf dann am 20. Juni 2018. Die Mittagskonzerte sind nach Vorverkaufsbeginn schnell ausverkauft. Restkarten sind evtl. am Veranstaltungstag an der Tageskasse erhältlich.

Eintrittspreis

8 Euro (inkl. Gebühren und eines belegten Brötchens)

Veranstalter

Niedersächsische Sparkassenstiftung
Geschäftsführung: Dr. Sabine Schormann
Schiffgraben 6–8, 30159 Hannover

Programm

Katrin Zagrosek

Organisation

Mélanie Froehly
Telefon 0511/3603-937
melanie.froehly@svn.de

Kommunikation

Martina Fragge, Leitung
Kirsten Karg, Redaktion

Konzept, Gestaltung, Produktion

scherrer. schilling.

Fotos

Titelbild © Helge Krückeberg
Lucie Horsch © DECCA Dana van Leeuwen
Thomas Dunford © E. Sebbag
Samuel Hasselhorn © Nikolaj Lund
Boris Kusnezow © Fabian Stuert
Calidore String Quartet © Jeffrey Fasano
Alliage Quintett © Ira Weinrauch
Goldmund Quartett © Nikolaj Lund
Notos Quartett © Uwe Arens

mittagskonzerte

 Niedersächsische
Sparkassenstiftung



1. Halbjahr 2018

Mittagskonzert Nr. 233
Dienstag, 16. Januar 2018, 13.00 bis 13.45 Uhr



Lucie Horsch (Blockflöte) und Thomas Dunford (Laute):
Werke von Bach, Vivaldi u. a.

Die junge Blockflötistin Lucie Horsch ist als Solistin in ihrer Heimat, den Niederlanden, ebenso gefragt wie auf internationalen Bühnen. Klassik Akzente attestiert ihr eine „selbstbewusste und aufrichtige Begeisterung für ihr Instrument, dem sie Töne entlocken kann, die man (...) vermutlich nicht für möglich gehalten hätte.“ In dem Lautenisten Thomas Dunford, den das BBC Magazin als „Eric Clapton der Laute“ bezeichnete, findet sie einen kongenialen, virtuosen Kammermusikpartner. Beim Mittagskonzert spielen sie Werke von J.S. und C. P.E. Bach sowie weiterer (Barock-)Komponisten wie Antonio Vivaldi oder A. D. Philidor.



Mittagskonzert Nr. 235
Dienstag, 20. März 2018, 13.00 bis 13.45 Uhr



Calidore String Quartet:
Werke von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy
„Calidore“ – dieser Name ist Programm. Zusammengesetzt aus „California“ und „doré“, (französisch für „goldene“) steht das preisgekrönte junge amerikanische Streich-

quartett für die musikalische Diversität, die auch der „goldene“ Bundesstaat ausmacht. Das Quartett beherrscht die europäische Klangkultur und zieht dabei das Publikum in seinen Bann mit seiner feurigen Energie. Beim Mittagskonzert präsentiert Calidore das Streichquartett Nr. 3 in D-Dur, op. 44 Nr. 1 von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie Joseph Haydns Streichquartett Nr. 53 in D-Dur, Hob. III/63 op. 64 Nr. 5. Letzteres trägt wegen des jubelnden Motivs, das den Ruf einer Lerche imitiert, den Beinamen „Lerchenquartett“.

Mittagskonzert Nr. 237
Dienstag, 15. Mai 2018, 13.00 bis 13.45 Uhr



Goldmund Quartett:
Streichquartette von Fazil Say und W. A. Mozart
Zwischen 1782 und 1785 schrieb W. A. Mozart seine Haydn-Quartette, die eine Hommage

an seinen guten Freund Joseph Haydn waren. Das Gefühl freundschaftlicher Wertschätzung wird musikalisch wie auch thematisch im Streichquartett „Divorce“ (deutsch = Scheidung) des türkischen Komponisten Fazil Say kontrastiert. Das 2010 entstandene Werk stellt den „Versuch dar, Trennung und das Scheitern einer Beziehung in der Sprache der Musik zu erzählen“ (Fazil Say). West trifft Ost, Klassik trifft Moderne: Ein facettenreiches Programm, gespielt vom Goldmund Quartett, das zu den gefragtesten Nachwuchsquartetten Deutschlands zählt.

Mittagskonzert Nr. 234
Dienstag, 20. Februar 2018, 13.00 bis 13.45 Uhr



Samuel Hasselhorn (Bariton) und Boris Kusnezow (Klavier):
Lieder von Schumann, Liszt, Mendelssohn Bartholdy u. a.

Robert Schumanns Dichterliebe op. 48 gilt als seine gewichtigste Vertonung eines Textes von Heinrich Heine und zählt gleichzeitig mit zu den bedeutendsten Liederzyklen der Romantik überhaupt. Doch auch viele andere – insbesondere romantische – Komponisten vertonten Gedichte aus Heines Lyrischem Intermezzo. Fasziniert von den unterschiedlichen Interpretationen

der Heine-Texte widmen sich zwei junge Talente der „Doppelten Dichterliebe“: In ihrem Programm stellen der Sänger Samuel Hasselhorn und der Pianist Boris Kusnezow Auszüge aus dem Schumann-Werk und Vertonungen von Franz Liszt, Edvard Grieg, Felix Mendelssohn Bartholdy oder Hugo Wolf einander gegenüber.



Mittagskonzert Nr. 236
Dienstag, 17. April 2018, 13.00 bis 13.45 Uhr



Alliage Quintett:
„Dancing Paris“ mit Stücken von Gershwin, Poulenc, Saint-Saëns u. a.

Es ist ein magischer Zauber, der von der französischen Musik um die Jahrhundertwende ausgeht und den das Alliage Quintett mit seinem Programm „Dancing Paris“ aufgreift: mitreißende Musik, zu der die Füße nicht stillstehen wollen, geschrieben von Komponisten aus Frankreich sowie Künstlern, die in Paris studierten und von der Kulturmetropole stark beeinflusst wurden, wie Francis Poulenc, Camille Saint-Saëns oder George Gershwin. Man spielte mit Elementen aus dem Jazz sowie der Volks- und Unterhaltungsmusik und bediente sich klassischer Formen, die durch Verfremdung und Parodie ihre Strenge verloren. Im Alliage Quintett bilden vier Saxophone und ein Klavier eine einzigartige Legierung (franz. „alliage“). Bereits zwei Alben des Ensembles wurden mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet.

Mittagskonzert Nr. 238
Dienstag, 19. Juni 2018, 13.00 bis 13.45 Uhr



Notos Quartett:
Stücke für Klavierquartett von Garth Knox und Robert Schumann

Das jüngst mit dem ECHO Klassik 2017 als Nachwuchskünstler des Jahres ausgezeichnete Notos Quartett gilt zehn Jahre nach seiner Gründung als eine der „herausragenden Kammermusikformationen der Gegenwart“ (FONO FORUM). Ihren hochgelobten „Sinn für die Balance und das Zusammenspiel, welcher jedes Detail der Komposition hörbar macht“, stellen die Vier beim Mittagskonzert u. a. mit einem ganz neuen Stück unter Beweis: Es erklingt das für das Notos Quartett geschriebene und Anfang Januar 2018 in der Philharmonie Berlin uraufgeführte Klavierquartett von Garth Knox, außerdem Robert Schumanns Klavierquartett Es-Dur op. 47.